



Der Klimawandel mit den Wetterkapriolen stellt auch die Gemeinde beim Winterdienst vor immer neue Herausforderungen. Wir sollen dabei der Sicherheit, dem Verkehrsfluss, der Wirtschaftlichkeit und den Umweltaspekten gleichermaßen Rechnung tragen.

Die Gemeinde Pfaffstätten hat sich vor drei Jahren mit dem Ankauf des neuen und einzigen Winterdienstfahrzeuges entscheiden müssen: Splitt oder Salz. Und wir haben die Glatteisbekämpfung auf die Salzstreuung als weltweit anerkannte ökologisch und ökonomisch geeignetste Form umgestellt. Bis dahin wurde ausschließlich Splitt verwendet.

In untergeordneten Straßenzügen wollen wir aber die sogenannte "Weißräumung" forcieren, d.h. die Schneefahrbahn belassen und nur bei Glatteis Salz einsetzen, die Hauptverbindungen sollen mittels Salz schnee- und eisfrei gehalten werden.

Den Nachteil der Salzstreuung (Chloridbelastung des Grundwassers) wollen wir durch sparsamen Einsatz wettmachen, mit Salz verhindern wir die große Feinstaubbelastung und können wirkungsvoller arbeiten.

Die große Bitte an die Bevölkerung: Gehsteige wie in der Straßenverkehrsordnung gesetzlich vorgesehen, in der Zeit von 6-22 Uhr von Schnee räumen und bestreuen.

## PFSAFFSTÄTTNERDIALOG: Neue Form der Bürgerbeteiligung!



Postamtsdiskussion ade, es lebe der neue Pfaffstättner "Post-Partner"! Wie berichtet, hat die Post AG das Pfaffstättner Postamt (wie viele andere Postämter auch) wegen "Unwirtschaftlichkeit" und der Nähe zu Baden (lt. Post AG ist ein Versorgungskreis von 10 Kilometer zumutbar und ausreichend!) zur Schließung angemeldet. In den letzten Wochen wurde daher von der Gemeindeführung intensiv an der Suche nach einem Post-Partnerbetrieb gearbeitet. Und wir können uns freuen, Pfaffstätten bekommt nicht nur einen neuen Postpartner, sondern auch gleich einen neuen Betrieb: Herr Mag.(FH) Wolfgang Kernbichler als Inhaber der Fa. PRO-SICHERHEIT (Alarmanlagen, Videosysteme etc.) wird nun am Standort des "alten" Postamtes an der Badener Straße 51 seinen neuen Firmensitz gründen und die Post-Partnerschaft (mit allen bisherigen Diensten des Postamtes) übernehmen. Der Übergang wird ohne einen Tag der Einstellung der Postamtsdienste erfolgen, der Post-Partner am 3. Jänner 2011 eröffnen. Öffnungszeiten: Mo - Mi 8-12 u. 14-18 Uhr, Do 8-12 Uhr, Fr 8-12 u. 14-17 Uhr. Herzlich willkommen und viel Erfolg!

### EINLADUNG AN DIE BEVÖLKERUNG VON PFSAFFSTÄTTEN

Die Marktgemeinde Pfaffstätten gibt sich die Ehre, die Bevölkerung von Pfaffstätten zum

## NEUJAHRSEMPFANG 2011

am Freitag, dem 14. Jänner 2011

Beginn 19.00 Uhr, in das Gemeindezentrum herzlich einzuladen.

- Gesellschaftlicher Event mit kleinem Buffet - Jahresrückblick 2010 in Bild und Ton -
- Präsentation neuer Pfaffstättner Dirndl - Ehrungen verdienter Persönlichkeiten -

# WEGWEISER

## Gemeindeamt Pfaffstätten

2511 Pfaffstätten, Dr. Josef Dolp-Straße 2  
Telefon: 02252/88985  
Fax: 02252/44777  
e-mail: marktgemeinde@pfaeffstaetten.gv.at  
Internet: www.pfaeffstaetten.gv.at

## Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Montag, 8 - 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8 - 12 Uhr  
Mittwoch: KEIN PARTEIENVERKEHR

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Bürgermeister Christoph Kainz  
jeden Montag, 14 bis 18 Uhr

## Bauberatung:

Bausachverständiger Ing. Andreas Stur  
jeden MONTAG, 18.00 - 20.00 Uhr

## Umweltgemeinderat:

GR Viktor Paar  
jeden Montag, 17.30 - 18.00 Uhr

## Polizeisprechstunde

Sprechstunde mit einem Kontaktbeamten  
jeden Montag, 17.00 - 18.00 Uhr

## Sicherheitsmanager

Josef Reiberger  
jeden 1. Montag, 17.00 - 18.00 Uhr

## Soziale Beratungsstelle

Frau Tove De Georgi  
jeden Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr  
"Kleiner Saal" Gemeindezentrum

## Sprechstunde KOBV/Behindertenverband

Frau Susanne Kracher  
jeden 1. Donnerstag, 13.00 - 14.00 Uhr  
"Kleiner Saal" Gemeindezentrum

## Notar - kostenlose Erstberatung

Notar-Partner Mag. Roman Janda,  
8 - 9.30 Uhr, Gemeindeamt:  
Freitag, 21. Jänner 2011  
Freitag, 4. März 2011  
Freitag, 1. April 2011

## Wertstoffsammelzentrum/Öffnungszeiten

jeden Dienstag,  
(Winterzeit) 15.30 - 16.30 Uhr und  
Samstag, 08.00 - 10.00 Uhr

## Bürgermeister Christoph Kainz



## Liebe Pfaffstättnerinnen, liebe Pfaffstättner!

*Die Herausforderung des Jahres 2010 liegt fast hinter uns. Die finanzielle Situation war für uns alles andere als einfach, aber ich denke, wir haben dieses "Krisenjahr" einigermaßen gut gemeistert: Die genaue Endabrechnung steht aber noch bevor. Für das bevorstehende Jahr 2011 entspannt sich die Lage etwas und wir gewinnen wieder gewissen finanziellen Gestaltungsraum. Trotzdem müssen wir größere Investitionen verschieben.*

*Gemeinde und Gemeinschaft sind unzertrennbar miteinander verbunden. Deshalb werden wir im kommenden Jahr verschiedene Schwerpunkte hierfür setzen: Die Aktion "Geburtenstörche" soll unsere neuen Gemeindeglieder herzlich in die Dorfgemeinschaft begrüßen. Und einladen darf ich Sie alle jetzt schon, im Jahr 2011 unsere Pfaffstättner Vereine besonders zu unterstützen. Das "Europäische Jahr der Freiwilligkeit" steht bevor, sodass die Leistungen unserer Vereine und die Ehrenamtlichkeit besonders in den Mittelpunkt zu stellen ist. Gerade wir in Pfaffstätten können stolz auf die Vielzahl an Vereinen und Aktivitäten sein. Unterstützen Sie daher die Vereine durch aktive Mitarbeit, durch den Besuch von Veranstaltungen oder durch den Kauf von Ballkarten bzw. Tombola-Losen.*

*Mit der Bürgerbeteiligungsaktion "Pfaffstätten Dialog" (mitdenken - mitentscheiden - mitarbeiten) möchte ich Sie alle einladen, sich einzubringen und mitzugestalten. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir unsere Heimatgemeinde Pfaffstätten mit dem enormen Potential und dem "Know How" der Bürger noch zukunftsfit machen können.*

*Persönlich entsetzt bin ich über den Konkurs von Herrn Arch. Walter Hildebrand. Die Erhaltung des denkmalgeschützten Lilienfelderhofes und dessen Ausbau zu einem Weinbau- und Tourismusprojekt ist immer noch oberstes Ziel. Durch diese neue Situation haben wir aber eine zusätzliche Hürde zu nehmen: Finanziell hat die Gemeinde zwar keine Verluste - vielmehr wurden einige Investitionen in die Gebäudeerhaltung und die Pflege der Weingärten getätigt, allerdings ist es fraglich, ob Walter Hildebrand trotz seiner bisherigen Leistungen auf dem Gebiet der Sanierung historischer Gebäude die Zukunft des Lilienfelderhofes gestalten kann. So lange aber - wie leider in den vergangenen Jahrzehnten - kein anderer diese Verantwortung übernehmen will oder kann, müssen wir darauf vertrauen.*

*Abschließend darf ich Ihnen im Namen der Gemeindeverwaltung, der Gemeindevertretung und in meinem eigenen Namen ein zufriedenes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2011 wünschen.*

## Neuer Pfaffstättner Post-Partner mit Sicherheit

Ohne einen Tag der Einstellung der Postamtsdienste eröffnet Herr Mag. (FH) Wolfgang Kernbichler, Inhaber der Fa. PRO-SICHERHEIT Alarmsysteme KG, am Standort des ehemaligen Postamtes sein neues Geschäftslokal und übernimmt gleichzeitig die Postpartnerschaft. Zwischen Weihnachten und Neujahr wird das Lokal völlig umgebaut und es erwartet die Kunden ab 3. Jänner 2011 ein neues, freundliches Ambiente. Im Frühjahr 2011 wird dann auch noch die Fassade des Gebäudes neu renoviert. Das junge Unternehmen erweitert dadurch gleichzeitig auch sein Produkt- und Leistungsangebot. Im Shop werden zahlreiche sicherheitstechnische Produkte - von der Alarmanlage über Video-Türsprechanlagen, Videoüberwachungssysteme, Tresore, Sicherheitstüren bis hin zum Sicherheitszylinder - ausgestellt sein. Darüber hinaus erhält man kompetente und unverbindliche Beratung in allen Fragen der Alarm- und Sicherheitstechnik.

Hr. Mag. (FH) Kernbichler und sein Team, hauptsächlich bestehend aus GemeindebürgerInnen, freuen sich, den PfaffstättnerInnen auf diesem Wege weiterhin ihr bisher gewohntes Postservice gewährleisten zu können. Verstärkt wird man auch für Beratungsgespräche zur Verfügung stehen. Die Öffnungszeiten bleiben nahezu unverändert; nur am Freitag ändert sich der Dienstschluss auf 17 Uhr.

### Öffnungszeiten:

**Mo - Mi: 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr**

**Do: 8.00 - 12.00 Uhr**

**Fr: 8.00 - 12.00 und 14.00 - 17 Uhr**

**PRO-SICHERHEIT Alarmsysteme KG**

Badener Str. 51

2511 Pfaffstätten

Tel: 02252/890-143

[www.pro-sicherheit.at](http://www.pro-sicherheit.at)

[office@pro-sicherheit.at](mailto:office@pro-sicherheit.at)

## Heizkostenzuschuss NÖ für Periode 2010/2011

Die Landesregierung hat in der letzten November-Sitzung beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von 130 Euro zu gewähren.

### Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 2. Mai 2011 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2010 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005.

Antragsformular und Richtlinien sind im Internet unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/Gemeindeservice/Gemeindeservice/Jugend-Familie-Senioren/Heizkostenzuschuss.html> abrufbar bzw. am Gemeindeamt erhältlich.

## **RATHAUSSTUBEN** im Gemeindezentrum

Öffnungszeiten: Mo - Sa 10 - 22 Uhr, So u. Feiertage 10 - 15 Uhr - Britta Rothensteiner - 0664/4607091 - Veranstaltungen/Feiern bis 200 Personen

### 3-gängiges

**Mittagsmenü Mo - Fr 5,80 Euro!**

Ganztägig warme Küche mit Hausmannskost, Grillspezialitäten und verschiedenen Schmankerln! Gepflegte Weine und Biere!

**Ab sofort liefern wir in Pfaffstätten Mittagsmenüs zu Ihnen nach Hause!**

**Preis für 3-gängiges Menü:**

**6,50 Euro!**

Menü-Wochenkarte unter [www.rathausstuben.at](http://www.rathausstuben.at)

## Die "Geburtenstörche" sind fertig!

Vizebgm. Johanna Stadlmann berichtet:



Wie in der letzten Gemeindezeitung bereits angekündigt, hat die Gemeinde sogenannte "Geburtenstörche" zur Begrüßung unserer neuen Erdenbürger anfertigen lassen. Traditionell ist dieser schöne Brauch vor allem in der Steiermark angesiedelt: Alle frischgebackenen Eltern oder deren Freunde und Bekannte können ab 1. Jänner 2011 am Gemeindeamt einen Storch kostenlos ausborgen und beim Wohnhaus aufstellen, um das freudige Ereignis auch sichtbar zu machen.

Wir möchten uns für die tolle, kreative und kostenlose Zusammenarbeit bedanken: Bei Frau Dominique GEISMAN, Hauptstraße 13, für den Entwurf und Skizze. Bei Herrn Günter WURZER, Emil Kögler-Gasse 21, Holzarbeit und Zuschnitt. Bei Umweltgemeinderat Viktor PAAR und seiner Gattin BETTINA, Hauptstraße 24, für das kunstvolle Bemalen. Die genauen Einzelheiten für das Ausborgen, das Zurückbringen oder das Aufstellen erhalten Sie am Gemeindeamt (Frau Schuecker und Frau Wunderlich).



Die Pfaffstättner "Geburtenstörche" sind fertig und können am Gemeindeamt ausborgt werden!



[www.hypnoe.at](http://www.hypnoe.at)

## WENN SIE SICHERHEIT SUCHEN: ACHTEN SIE AUF DIESES NEUE ZEICHEN.

Seit über 100 Jahren liegen wir als unabhängige Bank-Gesellschaft im Herzen – als Bank auch in unseren Nachbarländern. Auch dank der Liebe und Unterstützung verbunden mit der HYPO LÖTZE LANDESBANK für Privats, Fraktionellen sowie Klein- und Mittelbetriebe mit 28 Filialen in Niederösterreich und Wien. Die Spezialisten der HYPO NOE L'ASINO werden HYPO NOE REAL CONSULT stellen Großbanken auf Landes- und Gemeindeebene zur Seite. Doch wir sind die HYPO NOE GRÜRTE, wenn es um selbstbestimmte Finanzierungskonzepte für kommunale Projekte oder Immobilien geht. Hier sind Sie Bankiers in den besten Häusern. Überall, wo Sie haben neue Zeichen offen: Sicherheit, Kompetenz und Zukunft in Bank-Gesellschaft für Österreich.



## Stephan Weil neu im Gemeindevorstand

Stephan Weil (SPÖ) wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 6. Dezember als neues Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt. Er folgt damit Walter Stöckel, der dieses Amt auf Grund einer tragischen Erkrankung derzeit nicht ausfüllen kann.

## MOBILER HÄCKSELDIENST: NUR 1 X JÄHRLICH, UND ZWAR AM 26. 4. 2011

Wie bereits berichtet, wird vom Gemeindevorstand für Abfallbeseitigung nur mehr 1 x jährlich ein mobiler Häckseldienst (Abholung des biogenen Materials von den Häusern), und das wie bisher gegen Voranmeldung, durchgeführt.

Der Termin ist wie immer im Frühjahr, im Jahr 2011 am 26. April. Es wird ersucht, nur zu diesem Termin und das nach Voranmeldung Baum- und Strauchschnitt zur Abholung vor der Liegenschaft bereit halten.

Außerhalb dieses Abfuhrtermines gibt es jederzeit die Möglichkeit, dieses Material zu den Öffnungszeiten des Wertstoffsammelzentrums dort gegen einen geringen Kostenersatz abzugeben.

## Nach Horrorjahr wieder ein ausgeglichenes Budget!

GfGR Mag. Susanne Reiffenstuhl berichtet:



Nach dem Horrorjahr 2010 können wir mit viel Geschick für 2011 wieder ein positives Budget vorlegen. Übrigens das erste, das ich am 6. Dezember als neue Finanzreferentin präsentieren durfte. Herausragend sind dabei die stark gestiegenen Sozialausgaben, die aber glücklicherweise durch Mehreinnahmen abgedeckt werden konnten. Das Gemeindebudget 2011 verdient daher zu Recht die Bezeichnung "Sozialbudget".

Die Einnahmen sind im ordentlichen Haushalt um fast 8% auf 3.949.400 Euro gestiegen. Die laufenden Ausgaben wurden mit 3.899.200 Euro budgetiert, sodass der ordentliche Haushalt sogar mit einem Überschuss von 50.000 Euro abschließt. Allerdings ist hier noch das Ergebnis des laufenden und schwierigen Jahres 2010 abzuwarten: Eventuell fehlende Mittel müssen damit ausgeglichen werden.

Die Marktgemeinde Pfaffstätten kann somit das Jahr 2011 im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden wieder positiv budgetieren. Ein Grund dafür ist, dass bereits für das Budget 2010 der Sparstift angesetzt wurde und eine Reihe von Konsolidierungsmaßnahmen eingeleitet worden ist, die sich positiv auf die Entwicklung des Haushaltes ausgewirkt hat.

Ausgabeseitig hat unsere Gemeinde besonders im Bereich Soziales einen gewaltigen Beitrag zu leisten, diese Kosten steigen überproportional, in einzelnen Budgetposten sogar bis 27% ...: Ausgaben für Gesundheit (inkl. Beitrag zum Krankenhaus) - Steigerung um fast 14% auf 630.000 Euro, Ausgaben für Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung - Steigerung um 27% auf 485.000 Euro. Ausgaben für Unterricht und Schulen - Steigerung um mehr als 5% auf 780.000 Euro. Insgesamt betragen die Ausgaben im Sozialbereich somit rund 1,9 Mio Euro, das ist fast die Hälfte aller Ausgaben.

Auf der Einnahmenseite haben sich in erster Linie höhere Bundesertragsanteile aufgrund steigender Einwohnerzahlen und der Erholungsphase der Wirtschaft (plus 340.000 Euro) positiv ausgewirkt.

# PORSCHE

WIEN - LIESING



... Sie werden zufrieden sein!



**TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise**

Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör. Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse. Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.

[www.porscheliesing.at](http://www.porscheliesing.at)

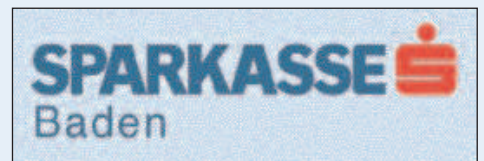
Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0

PORSCHE  
BANK

# GEMEINDESKITAG in St. Corona/Wechsel

## Samstag, 29. Jänner 2011

5 km Skiabfahrten und Hüttengaudi x 5  
Jux-Ski-Rennen, Samstag, Start 14.00 Uhr  
Pistensauparty beim "Sumpi"  
Gemütlicher Ausklang im GH Fernblick



**Busabfahrt um 8.00 Uhr vom Hauptplatz Pfaffstätten.  
Rückabfahrt aus St. Corona: ca. 21.00 Uhr**

**BUSANMELDUNG (mit Name und Alter): bis 19. Jänner am Gemeindeamt  
BUSKOSTEN: Erwachsene 8 Euro, Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre 5 Euro**

Natürlich besteht auch die Möglichkeit zur Nächtigung in St. Corona (GH Fernblick 02641/2276 mit Hinweis auf den Pfaffstättner Gemeindeskitag, GH Ödenhof 02641/2273, GH Orthof 02641/2271) - kein Rückreisebus am Sonntag!

## Neue Verordnungen für HUNDEABGABE, GEBRAUCHSABGABE und LUSTBARKEITSABGABE

Auf Grund vom NÖ Landtag beschlossenen Gesetzesänderungen hat der Gemeinderat in der Sitzung am 6. Dezember einstimmig Änderungen bei diversen Verordnungen ab 1. Jänner 2011 beschlossen:

**Hundeabgabe:** Nutzhunde 6,54 Euro (bisher 6,54 Euro), "übrige" Hunde 31,80 Euro (bisher 21,80 Euro), "gefährliche" Hunde 75,40 Euro (neu) - die den überwiegenden Teil der Bevölkerung betreffende Erhöhung von 10 Euro bei den "übrigen" Hunden (274 gemeldete Hunde) soll für Maßnahmen zur "Verbesserung des Zusammenlebens von Mensch und Hund" verwendet werden (Aktionstage, Aufklärung an die Bevölkerung bei Begegnungen mit einem Hund, z.B. kein "Drüberbeugen", etc.)

**Gebrauchsabgabe:** Nach Überarbeitung des 1982 erlassenen Gesetzes in den bislang 46 Abgabenarten für die kostenpflichtige Benützung von öffentlichem Gut wurden Gebrauchsarten zusammengefasst und neue Tarife festgelegt. Besonders betroffen dabei kann ein Teil der Bevölkerung bei Abstellgenehmigungen für "Kfz ohne Kennzeichen" auf öffentlichem Gut sein: bislang durfte hier lediglich eine Abgabe von 5,09 Euro pro Jahr eingehoben werden, neu 30 Euro pro Monat!

**Lustbarkeitsabgabe:** Das betrifft öffentliche Veranstaltungen, bei denen Eintritt eingehoben wird. Künftig sind hier Veranstaltungen örtlicher Vereine, Organisationen und Betriebe befreit, andere Personen oder auswärtige Veranstalter dann, wenn mindestens 50 % des Erlöses einem gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck zugeführt werden.

# Die Theatergruppe spielt Christkind

Ein volles Haus an fünf Abenden, über 1.100 Zuschauer und 4.600 Euro für den guten Zweck - die Aufführungen der Theatergruppe Pfaffstätten waren auch 2010 ein voller Erfolg.

Zum 10. Geburtstag kehrte die Gruppe, die 2001 von Christl Brenner gegründet worden war, zu den Wurzeln zurück. Im Gemeindezentrum wurde die Komödie "Mord am Hauptplatz" gespielt, eine Komödie, mit der vor zehn Jahren alles begonnen hat. "Aufgefettet" wurden die Vorstellungen mit einem Film. Der Badener Filmemacher Harald Zilka schnitt für die Theatergruppe die DVD's aus neun Jahren zu einer kurzen Collage zusammen, mit der jeder Abend eröffnet wurde.

67 Personen - von den Darstellern bis zu den Buffetdamen, von der Bühnenbildnerin bis zu den Programmheftverkäufern - waren in diesem Jahr aktiv am Zustandekommen des Stücks beteiligt. Insgesamt wurden rund 2.350 Stunden aufgewendet, das entspricht rund 59 Arbeitswochen einer Person.

Wie immer wurde auch heuer der Großteil des Reinerlöses gespendet.

2.300 Euro erhielt die Pfarre Pfaffstätten. Der neue Schriftenstand in der Kirche, der 2.500 Euro gekostet hat, konnte damit fast zur Gänze finanziert werden. Weitere 2.300 Euro bekam der Verein für soziale Betreuung NÖ Süd. Dort kümmert man sich um Menschen, die aus der Bahn geworfen wurden und hilft ihnen beim sozialen Wiedereinstieg.



Insgesamt hat die Theatergruppe Pfaffstätten in den letzten zehn Jahren 47.477,36 Euro

gespendet. Für jene, die noch umrechnen: Das entspricht 653.302,72 Schilling. Davon erhielt die Pfarre Pfaffstätten 23.953,46 Euro, 23.523,90 Euro wurden für soziale Zwecke bzw. bedürftige Mitmenschen gegeben.

Auch 2011 wird die Theatergruppe wieder für den guten Zweck auftreten, die Termine stehen bereits fest: Am 19. Oktober findet die öffentliche Generalprobe statt, am 20. wird die Premiere über die Bühne gehen, danach wird noch bis 23. Oktober gespielt.

**King of the web: 3 x schneller als die Konkurrenz erlaubt!**

**kabelsignal**  
TV + WEB + TELEFON

**NEU**  
kabelNET  
fiber

**Glasfaser-Kabel-Power jetzt 3 Monate gratis (inkl. Anschluss)!**

# Pfaffstätten wird vom Roten Kreuz Baden bestens betreut



Im Leistungsbereich Gesundheits- und Soziale Dienste verzeichnet die Bezirksstelle Baden Jahr für Jahr deutliche Steigerungen in den Einsatzzahlen. Immer mehr Menschen sind pflegebedürftig oder benötigen Unterstützung, eventuell Hilfe im Alltag. Mehr als fünftausend Stunden (5.076) war die mobile Hauskrankenpflege vom Roten Kreuz Baden in diesem Bereich tätig. Auch die anderen Zahlen in diesem Bereich verzeichnen einen steten Zuwachs:

Betreutes Reisen, Seniorentreff, Rufhilfe, Essen zu Hause, Pflegebetten, 24 Std. Betreuung, Psychosozialer Dienst und die Rotkreuz Tafel. Mit viel know-how und vor allem ehrenamtlichen Engagement betreute das Rote Kreuz Baden im Jahr 2009 über tausend Klienten (1.183). Beinahe dreitausend freiwillige Einsatzstunden (2.966) wurden in Gesundheits- und Sozialen Diensten in einem Jahr geleistet.

Der wohl bekannteste Bereich im Roten Kreuz ist der Rettungs- und Krankentransportdienst. Im

Straßenverkehr ein ganz alltägliches Bild, Rot-Kreuz-Fahrzeuge auf dem Weg zu Patienten, Ambulanzen, Fachärzten oder zu einem Notfall. Doch etwas Gewohntes darf nicht als selbstverständlich gelten. Beachtliche sechshundertachtzigtausend Kilometer (687.919) haben die Fahrzeuge der Bezirksstelle Baden zurückgelegt. Mehr als siebenundzwanzigtausend

Patienten (27.833) wurden durch Krankentransporter, Rettungswagen und Notarztwagen transportiert. Pro Woche sind das über zweitausendfünfhundert Dienststunden (2.507) für die Menschen in unserem Einzugsgebiet.



**Sechshundertachtzigtausend Kilometer (687.919) haben die Fahrzeuge der Bezirksstelle Baden 2009 zurückgelegt.**



**2.966 freiwillige Einsatzstunden werden für Gesundheits- und Sozialdienste aufgebracht.**

Im Bereich der Ersten Hilfe Ausbildung ist vor allem der Führerscheinkurs und der Erste Hilfe Grundkurs in der Bevölkerung sehr bekannt. Weitere spezielle Kurse gehören heute bereits zum Standardprogramm beim Roten Kreuz Baden:

Erste Hilfe Wiederholungskurse, Erste Hilfe bei Kindernotfällen, Erste Hilfe bei Vergiftungen, Kurzvorträge, Defi-

brillator-Kurse, Babysitterausbildung, Erste Hilfe Outdoor und Verkehrscoaching. Circa siebenhundert Kursteilnehmer absolvieren jedes Jahr ein Seminar beim Roten Kreuz Baden und helfen durch Unfallverhütung und Erste Hilfe Leistungen ihren Verwandten, Kollegen und Mitmenschen.

Die Bezirksstelle Baden ist auch als Bildungszentrum im Landesverband tätig. Etwa hundert neue Rettungssanitäter und zehn Notfallsanitäter werden für die eigene und für andere Dienststellen in Niederösterreich ausgebildet. Ebenfalls im Kursprogramm die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen für alle Mitarbeiter beim Roten Kreuz (bis zu tausend Teilnehmer pro Jahr).



**Rotes Kreuz: Aktive Vereinsjugend**

Bei den zahlreichen Vereinsaktivitäten ist vor allem die Jugendarbeit eine wichtige Investition in die Zukunft. Die Jugendgruppe trifft sich regelmäßig zu diversen Aktivitäten rund um das Rote Kreuz.

Im jährlichen Finanzbericht tragen wir, als Teil der größten Non-Profit-Organisation der Welt dazu bei, alle finanziellen Mittel (Einnahmen: 2.501.233,70), die wir erwirtschaften oder durch Spenden einnehmen für humanitäre Zwecke (Ausgaben: 2.566.198,59) gemäß unseren Grundsätzen zu verwenden. **Aus Liebe zum Menschen!**



# TONKÜNSTLER

Das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester gastiert  
am Mittwoch, dem 19. Jänner 2011 wieder mit dem

## Neujahrskonzert

in Pfaffstätten, Gemeindezentrum, Beginn: 19 Uhr



Dirigentin: Elisabeth Attl

Solistin: Ilonka Vöckel (Sopran)



### PROGRAMM

**Emil Nikolaus von Reznicek**  
Ouvertüre zur Oper «Donna Diana»

**Gaetano Donizetti**  
«O luce di quest'anima» Arie der Linda aus der Oper «Linda di Chamounix»

**Georges Bizet**  
L'Arlesienne-Suite Nr. 1, Prélude  
L'Arlesienne-Suite Nr. 1, Adagietto  
L'Arlesienne-Suite Nr. 2, Farandole

**Samuel Barber**  
«Souvenirs» op. 28, 5. Satz («Hesitation-Tango»)

**Johann Strauß (Vater)**  
Furioso-Galopp op. 114

**Franz Liszt**  
Ungarische Rhapsodie Nr. 3 D-Dur (Bearbeitung für Orchester: Franz Doppler)

**Giuseppe Verdi**  
«Saper vorreste» Arie des Oscar aus der Oper «Un ballo in maschera»  
«Volta la terrea» Arie des Oscar aus der Oper «Un ballo in maschera»

**Hans Christian Lumbye**  
Champagner-Galopp op. 14

--- Pause ---

**Franz von Suppé**  
Ouvertüre zur Operette «Pique Dame»

**Carl Millöcker**  
«Höchste Lust und tiefstes Leid» und «Doch wenn's im Lied hinaus  
dann klinget» aus der Operette «Der Bettelstudent»

**Johann Strauß**  
Figaro-Polka op. 320

**Josef Strauß**  
Steeple Chase, Polka schnell op. 43

**Johann Strauß**  
Intermezzo aus der Operette «Tausendundeine Nacht»  
Märchen aus dem Orient, Walzer op. 444  
«Mein Herr Marquis» Lied der Adele aus der Operette «Die Fledermaus»

**Josef Strauß**  
Ohne Sorgen, Polka schnell op. 271

Kartenpreise: 20 €, Schüler, Studenten, Präsenzdienler 10 €  
Vorverkauf: Gemeindeamt, Frau Schuecker - Tel. 88985

## Dank an Volksschule für Trockenrasenprojekt

Trockenrasen gehören zu den artenreichsten und gleichzeitig am stärksten gefährdeten Lebensräumen in Österreich.

Im Juli startete im Biosphärenpark Wienerwald in Zusammenarbeit mit der MG Pfaffstätten ein mehrjähriges Projekt zur Wiederherstellung und Erhaltung dieser wertvollen Flächen entlang der Thermenlinie.

Zahlreiche seltene und besondere Tier- und Pflanzenarten, darunter Adonisröschen, Steinröserl, verschiedene Orchideenarten, die beeindruckende Sägeschrecke, die prachtvolle Smaragdeidechse und viele mehr leben in den Trockenrasen im Biosphärenpark Wienerwald zwischen Wien Mauer und Bad Vöslau. Einige Arten wie die Kantabrische Winde findet man in Österreich sogar nur an der Thermenlinie. Da die extensive Weidenutzung seit dem zweiten Weltkrieg aufgegeben wurde, sind durch Verwaldung viele Trockenrasenflächen verschwunden. Jene, die heute noch vorhanden sind, sind vielfach vom Zuwachsen und damit vom Verschwinden bedroht.

Die 2a, 2b, 3a, 3b, 4a und 4b unserer Volksschule, das Team des Biosphärenparks Wienerwald, der Naturschutzbund Niederösterreich und Mitarbeiter des Tiergartens Schönbrunn waren daher unter Anleitung von Biologen und Biologinnen drei Tage auf unseren Trockenrasengebieten aktiv!

Mit großer Begeisterung wurden Büsche ausgerissen oder abgeschnitten. Ein großer Steinriegel wurde wieder freigelegt und Steinhäufen für Reptilien wurden geschichtet. Der Fund einiger besonderer Arten wie der Steppensattelschrecke, der Gottesanbeterin, einiger Smaragdeidechsen und sogar von Brunners Schönschrecke (!) belohnte die fleißigen HelferInnen für die Anstrengungen. Mit neuem Werkzeug ausgestattet, dessen Anschaffung von der Firma Schumits unterstützt wurde, machte die Arbeit großen Spaß und ging flott voran.

"Die Aktion war ein großer Erfolg und wir möchten uns bei allen HelferInnen für das Engagement bedanken! Ganz besonders stolz sind wir auf die vielen Kinder, die so begeistert bei der Sache waren! Für nächstes Jahr wurde die Unterstützung der Volksschule Pfaffstätten bei diesem Projekt bereits wieder zugesagt, damit unsere österreichweit ganz besonders wertvollen Naturjuwelen erhalten bleiben.

**Umweltgemeinderat Viktor Paar**

# Urkunden an die Volksschule Pfaffstätten für die Mithilfe beim Trockenrasenprojekt



Als Dankeschön für die eifrige Mithilfe beim Trockenrasenprojekt im Biosphärenpark Wienerwald wurde den beteiligten Klassen der Volksschule Pfaffstätten von MMag Irene DROZDOWSKI (Biosphärenpark Wienerwald), Bgm Christoph KAINZ und Umweltgemeinderat Viktor PAAR eine Urkunde überreicht.

Foto links: Die 4a Klasse unter der Leitung von Fr VL Monika MADERNA und Fr VD Regina HAID mit den Gratulanten.  
Foto rechts: Die 2b Klasse unter der Leitung Fr VOL Gabriele HEISS, Fr VD Regina HAID, MMag Irene DROZDOWSKI, Bgm Christoph KAINZ und UGR Viktor PAAR bei der Übergabe.



**RONALTER-IMMOBILIEN**  
Immobilienvermittlung und -bewertung



von Pfaffstätten  
für Pfaffstätten

**Immo profi**

*zur Heimat für jeden Pfaffstätter!*

**FROHE WEIHNACHTEN**

und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2011

wünscht Ihnen  
das gesamte Team von  
**Ronalter Immobilienmanagement**



Peter Ronalter, akad. IM  
betänd. konz. Immobilien-  
Makler, Teammanager, Trainer

**ZEIT FÜR EINE  
NEUE KARRIERE  
MIT BESTER  
AUSBILDUNG?  
RUFEN SIE MICH AN!**





**Mein Geschenk an alle Pfaffstätter!**  
Sie planen zu verkaufen?  
Heuer noch melden und 17% Provisionsersparnis sichern.  
*als Ex-Privatkäufer: www.pfaffstaetter.at/verkaufen/*

**IMMOBILIEN-HOTLINE**  
**0699/13 40 80 14 - remax@ronalter.at**

Peter Ronalter, akad. IM, Büro REMAX DCI Möding  
Immobilienvermittlungen und -bewertungen

**GÜTSCHEN**  
Für eine kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie

im Wert von **3000,-**

# PFÄFFSTÄTTNER DIALOG, was ist das?

Mit einer Postwurfsendung und einer öffentlichen Vorstellung am 25. November hat Bürgermeister Christoph Kainz einen neuen und eigenwilligen Weg der Bürgerbeteiligung in unserer mittlerweile auf 3.500 Einwohnern (+ 35 Prozent in den letzten 10 Jahren) angewachsenen Gemeinde eingeleitet: den "PfaffstättenDIALOG".

Kainz: "Früher hat man am Stammtisch die wichtigsten Informationen erhalten, konnte mitreden, konnte sich einbringen. Die Zeit hat sich geändert. Deshalb müssen wir den Dialog neu aufbauen, die Gemeinde und Politik nicht als abstrakte Einheit erscheinen lassen, eine kooperative Demokratie erfinden."

In dem Projekt soll

- ➔ die Bevölkerung verstärkt mittels NEWSLETTER laufend und aktuell über wichtige Themen und Projekte informiert werden - nur wer im kleinsten Lebensbereich viel weiß, kann sich wohl fühlen.
- ➔ die Bevölkerung - wie bei der bereits durchgeführten Bürgerbefragung zum Thema "Neu Beleuchtung" - zu wichtigen Themen und Problemstellungen befragt werden, um so eine umfangreiche Entscheidungsgrundlage zu erhalten.
- ➔ und das Potential der Bevölkerung (Fachberatung, Ideen, Mitarbeit) verstärkt zum Wohl der Gemeinde genutzt werden.

Wie soll das funktionieren?

Melden Sie sich, wie derzeit bereits 190 andere Personen und Familien auch, zum Bezug des Gemeinde-NEWSLETTERS (entweder über die Gemeindehomepage [www.pfaffstaetten.gv.at](http://www.pfaffstaetten.gv.at) oder direkt über [amtsleiter@pfaffstaetten.gv.at](mailto:amtsleiter@pfaffstaetten.gv.at)) - Sie werden laufend und aktuell über Neuigkeiten informiert. Dieser Informationsvorsprung kann im Verständnis für Themen, in der Erinnerung an Termine aber auch im praktischen Leben wichtig sein: z.B. erhalten Sie die Information dass "ihre" Straße in der Woche X wegen Gasleitungsarbeiten aufgedeckt werden muss, Sie haben aber einen Möbelwagen bestellt - hier soll der DIALOG entstehen, wie Sie und die Gemeinde dieses Problem gemeinsam lösen können. Die Gemeinde befragt Sie entweder kurzfristig (über Gemeinde-NEWSLETTER) oder langfristig (Gemeindezeitung, Postwurfsendung) zu Themen und Problemstellungen. Damit die Entscheidungsträger (Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gemeinderat) die besten Entscheidungen treffen können, sind möglichst viele Meinungen und Ideen wünschenswert. Sie antworten (am einfachsten) über e-mail oder schriftlich. Oft bedrücken aber auch andere Dinge: Teilen Sie uns auch Anregungen und Ideen über alle Themen, die mit Pfaffstätten zu tun haben, einfach mit. Damit die Gemeinde sie hört, damit die Gemeinde Verbesserungen und Lösungen einleiten kann.

Und die Gemeinde will das vorhandene Potential der Bevölkerung nutzen. Jede Person besitzt so ein Potential: Die eine ist Finanzexperte und kann uns bei Finanzierungsproblemen helfen, die andere arbeitet in der Werkzeugindustrie und kann unserem Bauhof verbilligte Geräte vermitteln, oder wieder eine andere hat Grundbesitz und kann der Gemeinde bei der Suche nach einem günstigen Bauplatz für das Projekt "Betreutes Wohnen für die ältere Bevölkerung" helfen.

**Es gibt viele Möglichkeiten, diese kooperative Demokratie zwischen Bevölkerung und Gemeinde zu leben. Beginnen wir damit!**



## Finanzexperten gesucht!

Die Marktgemeinde Pfaffstätten führt grundsätzlich äußerst günstig verzinsten Darlehen. Bei zwei Kanalbaudarlehen könnten durch Umschuldungsmaßnahmen jedoch die Zinssätze verbessert werden: Das erste Darlehen besteht seit 1997 (Laufzeit noch bis 2022, derzeitiger Darlehensrest ca. 480.000 Euro), das zweite seit 2000 (Laufzeit noch bis 2025, derzeitiger Darlehensrest 400.000 Euro). Die Zinsen wurden damals marktkonform an die SMR gebunden, einvernehmliche Verhandlungen für eine nun bessere EURIBOR-Bindung scheitern jedoch an den beteiligten Geldinstituten (hier besteht ein Konsortium aus drei Banken). Auch die zwischenzeitlich erfolgte Ausschreibung einer Umschuldung (d.h. vorzeitige Rückzahlung mittels eines neuen Darlehens oder einer anderen Finanzierungsform) scheiterte an ungünstigen Angeboten.

Vielleicht können uns in Pfaffstätten beheimatete Finanzexperten in der weiteren Vorgehensweise beraten und unterstützen.

Bitte bei Bürgermeister ([buergermeister@pfaffstaetten.gv.at](mailto:buergermeister@pfaffstaetten.gv.at)) oder Amtsleiter ([amtsleiter@pfaffstaetten.gv.at](mailto:amtsleiter@pfaffstaetten.gv.at)) zur Vereinbarung eines gemeinsamen Beratungsgesprächs bis 14. Jänner 2011 melden.



## Grundstück für "Betreutes Wohnen"

Die Marktgemeinde Pfaffstätten beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit der Thematik und in den letzten Monaten intensiv mit der Umsetzung eines Projektes "Betreutes Wohnen".

Hier sollen der alternden Ortsbevölkerung eine selbständige, altersgerechte Wohnsituation (Wohnen, Apartments) und Betreuungsleistungen sowie mobilen Sozial- und Gesundheitsdiensten (Essen auf Rädern, Gesundheitsdienste, gemeinsame Stundengestaltung) miteinander kombiniert angeboten werden. Damit wird ermöglicht - solange es für die Bewohnerin/den Bewohner sozial und gesundheitlich möglich ist - in der eigenen Wohnung und im Heimatort zu leben. Notwendig ist daher die Errichtung eines entsprechenden Wohngebäudes mit Freizeiträumen und Räumen für soziale und ärztliche Betreuung.

Um bei dieser Wohnhausanlage "Betreutes Wohnen" aber auch die Mieten für die Bewohner leistbar halten zu können, benötigen wir zur Umsetzung ein möglichst billiges Grundstück. Da die Gemeinde leider selbst über keine Baulandgrundstücke verfügt, ergeht daher die Frage an die Bevölkerung, ob zur Realisierung dieses für unsere älteren MitbürgerInnen so wichtige Projekt eine Hilfestellung möglich ist.

Bitte am Gemeindeamt melden, der Bürgermeister wird sich mit Ihnen gerne in Verbindung setzen.



## Änderungen der "Bebauungsvorschriften"

Unter Bebauungsvorschriften versteht man den textlichen Teil des Bebauungsplanes. Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen der NÖ Bauordnung und aller einschlägigen Normen verfügt fast jede Gemeinde über so einen Bebauungsplan, worin einerseits die zulässigen Bebauungshöhen (wie hoch darf ich bauen) oder die Bebauungsdichten (wieviel Prozent der Fläche darf ich verbauen) festgelegt werden, und andererseits entsprechend der Struktur der Gemeinde oder darin der einzelnen Bereiche (schützenswerte Zonen wie Hauptstraße, Dr. Josef-Dolp-Straße oder Stiftgasse) textliche Bestimmungen hinsichtlich der Bebauungsmöglichkeiten festgelegt werden.

In diesen Bebauungsvorschriften der Marktgemeinde Pfaffstätten finden Sie auf 10 Seiten u.a. Regelungen, die für Pfaffstätten die Verpflichtung zur Errichtung von zwei Abstellplätzen auf Eigengrund vorschreiben, die die Gestaltung und Höhe von Einfriedungen einschränkt, oder die die Errichtung von Blockhäusern in den schützenswerten Altortbereichen verbietet.

Auf Grund einer seit Dezember 2010 in Kraft getretenen umfangreichen Änderung der NÖ Bauordnung (hier wird z.B. die Errichtung einer Gartenhütte pro Grundstück im Ausmaß von 10 m<sup>2</sup> und 3m Höhe völlig freigestellt) sowie der Empfehlung des Umweltausschusses, das bisher in der Schutzzone geregelte Verbot zur Errichtung von sichtbaren Solar- bzw. Photovoltaikanlagen abzuändern, hat der Bauausschuss einige Vorschläge zu Änderungen erarbeitet, die der Bevölkerung im Rahmen des **PFAFFSTÄTTENDIALOGES** zur Diskussion gestellt werden sollen.

Da es natürlich platzmäßig nicht möglich ist, hier eine gesamte Text- und Änderungsgegenüberstellung abzdrukken, wollen wir nur die wichtigsten Änderungen anführen. Den gesamten Text (und die Änderungen) finden Sie dann auf der Gemeindehomepage ([www.pfaffstaetten.gv.at](http://www.pfaffstaetten.gv.at)) in den "aktuellen Informationen". Teilen Sie uns bis Ende Jänner 2011 Ihre Meinung oder Ihre Änderungsideen zu den neuen Textteilen oder auch zu den bestehenden per e-mail unter [amtsleiter@pfaffstaetten.gv.at](mailto:amtsleiter@pfaffstaetten.gv.at) mit.

### ÄNDERUNGEN / NEUERUNGEN

#### [Abstellanlagen sind auch für Fahrräder vorzusehen](#)

*Zur Erreichung der Ziele des Klimaschutzes ist im bzw. am Haupt- oder Nebengebäude im Niveau des Grundstückes eine überdachte Abstellgelegenheit für Fahrräder in ausreichender Größe herzustellen.*

#### [Einfriedungen müssen nicht mehr "durchsichtig" ausgeführt werden](#)

*Einfriedungen gegen das öffentliche Gut direkt gegenüber einer Bahnstrecke, Bundes- oder Landesstraße dürfen als Lärmschutz 2 m hoch sein (statt 1,65m). Der Passus, dass eine undurchsichtige Ausführung der Einfriedungen unzulässig ist, wird gestrichen.*

#### [Sonnenkollektoren und PV-Anlagen sind künftig auch in der Schutzzone zulässig](#)

*Sonnenkollektoren und PV-Anlagen sind künftig auch im Altortgebiet oder in der Schutzzone zulässig, sind aber, "sofern diese vom öffentlichen Gut aus sichtbar sind, dachparallel zu integrieren, andere und freistehende Konstruktionen sind unter Berücksichtigung des Ortsbildes an dieses anzupassen".*

#### [Abstellplätze im hinteren Bauwuch](#)

*Das Verbot der Errichtung eines Abstellplatzes (oder Garage) im hinteren Bauwuch wird gestrichen, ab Mitte der Grundstückstiefe sind zum Nachbargrundstück jedoch entsprechende Lärmschutzmaßnahmen vorzusehen (2 m hohe Schutzwand).*

## Todesfälle

Höck Johann (Jg. 1920, 15.10.)	Stadlmann Josef (Jg. 1923, 8.12.)	Nagy Christine (Jg. 1932, 15.12.)
Skrianz Rosa (Jg. 1919, 15.11.)	Kleinbrod Elisabeth (Jg. 1934, 11.12.)	



*Seniorenreferent  
Hannes Schütz berichtet:*

## Wir gratulieren ...

### Den 70. Geburtstag feierten:

Csomor Bela (19.10.), Znoy Johanna (23.10.), Wetischka Maria (24.10.), Kaspar Inge (28.10.), Krappl Eva Maria (05.11.), Hofstetter Karl Ing. (09.11.), Schachinger Walter (10.11.), Kracher Ingrid (01.12.), Neulinger Franz (12.12.)

### Den 75. Geburtstag feierten:

Kranl Leopold Josef (19.10.), Karner Hildegard (20.10.), Veljvar Herta (22.10.), Kadrnoschka Elisabeth (26.10.), Fischbacher Josef (31.10.), Wagner Franz (11.11.), Österreicher Leopoldine (14.11.), Fuchs Johann (15.11.), Fuhrmann Martha (28.11.)

### Den 80. Geburtstag feierten:

Ruedl Josefine (04.11.), Reiner Leopold (23.11.)

### Den 85. Geburtstag feierten:

Zaschka Josefine (22.10.), Hoschek Anna (25.10.), Zelenka Hertha (09.11.), Zickler Hilde (23.11.), Liedl Elfriede (30.11.)

### Den 90. Geburtstag feierte:

Vogelmayer Leopoldine (14.11.)

### Den 91. Geburtstag feierte:

Kernbichler Leopold (16.10.)



## Geburten

Erhart Fabian (29.10.)  
Rexha Leon (03.11.)  
Mitterer Lena Sophie (13.11.)  
Jaluschka Vitali (14.11.)  
Djuric Nada (23.11.)



Liebe Pfaffstättner/innen Senioren!  
Als vom Pfaffstättner Gemeinderat gewählter Seniorenreferent darf ich Ihnen die Seniorencard des Landes Niederösterreich vorstellen.

Alle Niederösterreicherinnen ab den 55. Lebensjahr und alle Niederösterreicher ab dem 60. Lebensjahr erhalten um Euro 7,- jährlich die

### **Aktiv - plus - Karte.**

Ab dem 60. bzw. 65. Lebensjahr kann diese auch um Euro 26,90 als ÖBB Vorteilscard erweitert werden.

Das Land Niederösterreich unterstützt und fördert seit Jahren die aktiv-plus-Karte. Sie bietet ein buntes Spektrum an Vorteilen für Ihre Freizeitgestaltung mit zahlreichen Preisnachlässen und Vorteilen bei über 700 Partnerbetrieben in Niederösterreich. Neben den umfassenden Informationen im aktiv-plus Magazin enthält diese Karte auch eine kostenlose Unfallversicherung bei der NÖ Versicherung inkl. Hubschraubertransport.

Informationen erhalten Sie unter Tel. 02742/9005-9060, oder im Internet auf [www.no-aktivplus.at](http://www.no-aktivplus.at)

Weiters wurde beim Land Niederösterreich unter [www.sozialinfo.gv.at](http://www.sozialinfo.gv.at) ein Sozialwegweiser eingerichtet. Auf dieser Internetplattform können Sie anonym Kontaktdaten und Leistungen abfragen.

**[www.sozialinfo.gv.at](http://www.sozialinfo.gv.at)**

## CHRISTBAUM-SAMMELSTELLEN

Ab 28. Dezember werden an folgenden Plätzen die alten Christbäume zur ordnungsgemäßen Entsorgung gesammelt (bitte nur völlig "abgeräumte" Bäume abgeben):

Stiftgasse, Josef Stadlmann-Gasse, Wüstegasse, Spitzendorfergasse/Trafo, Gemeindezentrum/Parkplatz, Neugasse, Badener Straße, Mühlgasse, Bahnhof/Schiestlgasse, Einöde/Schreiberweg, Probusgasse/Neugasse, Spitzendorfergasse/Gartenweg, Hausackerstraße, Alzenauer-Platz.



## Natureislaufplatz

auf der Skater-Anlage, Lederhasgasse

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
täglich 8 - 18 Uhr

Wenn das Tor versperrt ist,  
ist Eislaufen nicht möglich  
(zu dünne Eisschicht, etc.)



# Architekt Hildebrand im Privatkonkurs, Gemeinde holt sicherheitshalber Geld aus Stiftung zurück

Wie Sie sicher aus den Medien erfahren haben, wurde am 3. Dezember 2010 von der Finanzbehörde gegen die Person Architekt DI Walter Hildebrand das Konkursverfahren eröffnet, die erste Verhandlung darüber findet am 1. Februar 2011 statt. Wie Architekt Hildebrand gegenüber der Gemeinde erklärt, handelt es sich hier um eine Steuerlast aus dem Verkauf des Schlosses Petronell im Jahr 2006. Das Steuerverfahren wurde jahrelang vor der Finanzbehörde geführt und habe nun für ihn negativ geendet. Bei der ersten Verhandlung wird daher ein - wie in anderen Bereichen auch üblicher - Vergleich anzustreben sein. Betroffen sei er als Privatperson.

Auch die Marktgemeinde Pfaffstätten steht mit Herrn Architekt Hildebrand durch die 2007 erfolgte Übernahme des "Lilienfelderhofes" (Gutshof des Stiftes Lilienfeld in Pfaffstätten) durch die "Kartause Gaming Privatstiftung" im Geschäftskontakt. Dies deshalb, da Architekt Hildebrand als Sprecher dieser Privatstiftung fungiert und, um den vertraglichen Auftrag des Eigentümers, Zisterzienserstiftes Lilienfeld zur Revitalisierung dieses Stiftsgutes zu erfüllen, enge Kontakte zur Gemeinde und Baubehörde vorhanden sind. Weiters hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Pfaffstätten in der Sitzung am 12. März 2007 mit dem Baurechtsnehmer, der "Kartause Gaming Privatstiftung" eine Vereinbarung über die Erstellung einer "Vorstudie Lilienfelderhof" abgeschlossen, wobei 40.000 Euro aus dem Gemeindevermögen zur Verfügung gestellt wurden. Die treuhändige Verwendung dieser Mittel wurde im November 2009 ordnungsgemäß abgerechnet und nachgewiesen.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat zur Sicherstellung am 12. März 2007 vertraglich vereinbart, dass diese von der Marktgemeinde Pfaffstätten zur Verfügung gestellten 40.000 Euro von der "Kartause Gaming Pri-

vatstiftung" dann an die Gemeinde zurück zu zahlen sind, wenn die Umsetzung der "Projektstudie Lilienfelderhof" aus welchen Gründen immer, nicht möglich ist. Geplant ist ja hier die Errichtung eines internationalen Tourismusbetriebes mit Heurigenrestaurant, Vinothek, Bierbrauerei und Hotel. Auf Grund der nun aufgetretenen Situation des Konkursantrages und der damit derzeit verbundenen negativen Auswirkungen auf die berufliche Person Architekt Hildebrand, der für die "Kartause Gaming Privatstiftung" die Verhandlungen zur Revitalisierung des "Lilienfelderhofes" führt, scheint die geforderte Umsetzung der "Projektstudie Lilienfelderhof" derzeit jedoch nicht gesichert, sodass der Bürgermeister nunmehr - zur Sicherstellung der Ansprüche der Gemeinde - die vertraglich vereinbarte Rückzahlung des Förderbetrages von 40.000 Euro bei der - vom Konkursverfahren natürlich nicht betroffenen - "Kartause Gaming Privatstiftung" beauftragt. Trotz der alles anderen als erfreulichen Situation ist die Gemeinde überzeugt, dass die Idee der Errichtung eines internationalen Tourismusbetriebes im Lilienfelderhof umgesetzt und die von Arch. Hildebrand bereits um einige 100.000 Euro eingeleitete Sanierung dieses denkmalgeschützten Baujuwels weiter fortgesetzt wird.



### Übertragung von Lebens- und Heilenergie durch Handauflegen!

- nach Unfällen/Verletzungen zur besseren Wundheilung
  - bei chronischen Krankheiten, Rückenbeschwerden
  - als Unterstützung bei allen therapeutischen und medizinischen Maßnahmen (zB zur Linderung der Nebenwirkungen bei Chemotherapie)
  - als vorbeugende Maßnahme um den Körper dauerhaft und optimal mit ausreichend Energie zu versorgen
  - für emotionale Ausgeglichenheit u Entspannung
  - Aktivierung der Selbstheilungskräfte und Lösen von energetischen Blockaden
- Wird auch von Kindern sehr gerne angenommen!**

**Angelika Anderl - Energetikerin/Geistheilerin**  
2511 Pfaffstätten, Alzenauer Platz 6/9/2 Tel: 0650/3553757  
www.angelika-anderl-heilenergie.at  
e-mail: angelika.anderl@gmail.com



Zu einem "gewichtigen" Aufeinandertreffen kam es anlässlich der "5 Jahres-Feier des Biosphärenparks Wienerwald" am 11. November in der ORANG.erie des Tiergartens Schönbrunn: Pfaffstätters Bürgermeister Christoph Kainz traf auf Wiens Bürgermeister und Landeshauptmann Dr. Michael Häupl (am Foto mit Niederösterreichs Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf). Und zwischen den beiden Weinliebhabern passt auch die Chemie: Die Möglichkeit der Eröffnung des Großheurigen Pfaffstätten wurde ebenso diskutiert wie die des günstigen Erwerbes eines älteren Allradfahrzeuges von der Berufsfeuerwehr Wien: "Pfaffstätten hat zwar kein Geld, kann aber versprechen, dass dieses Fahrzeug in unserem wunderschönen Weinort einen erfüllten Lebensabend verbringen kann." Es wäre zu schön, wenn des zusätzlichen Feuerwehrfahrzeuges wirklich klappen würde.

Foto COPYRIGHT: NLK Kaufmann



Seit über 25 Jahren bietet Hanna Breyer (r.) in Pfaffstätten hochwertige Kosmetik. Gegründet wurde der Betrieb zunächst in der Wüstegasse und übersiedelte im Jahr 2001 in die Badener Straße. Nun übergab Hanna Breyer den Betrieb an ihre Mitarbeiterin Sandra Schier (z.v.r.), die im Jahr 2002 als Lehrling begonnen hatte. Die junge Neuchefin ist sich der großen Herausforderung bewusst, Bürgermeister Christoph Kainz und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Marquardt stellten sich mit besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft dieses Pfaffstättner Betriebes ein.

Text: NÖN Baden

Zur feierlichen Eröffnung und Segnung eines neuen und modernen Weinkellers lud am 10.12. der "Radlheurige Kernbichler". Für die Winzer Angelika, Johann und Christian Kernbichler war es auch gleichzeitig Anlass, mit ihrer großen Familie und vielen Freunden die Vorverkostung des Jungweines 2010 vorzunehmen.

Foto (v.l.) Johann u. Angelika Kernbichler, Pater Josef Riegler, Bgm. Christoph Kainz, Christian Kernbichler, Steffanie Widmann u. Johann Kernbichler jun. stoßen auf einen gelungenen Start an.



IMPRESSUM

Die "Gemeindezeitung Pfaffstätten" ist ein Medium mit amtlichen Informationen, persönlichen Berichten und redaktionell aufbereiteten Beiträgen aus dem Gemeinde- und Vereinsgeschehen.  
 Auflage: 1.500 Stück, die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Pfaffstätten.  
 Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Pfaffstätten, 2511 Pfaffstätten, Dr. Josef Dolp-Straße 2  
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Christoph Kainz. Redaktion und Satz: ADir. Reinhard Henschl.  
 Fotos: Peter Artner, Dr. Gunther Kacerovsky, Gemeinde, Private. Druck: Werbegrafik Weber, 2340 Bad Vöslau.